

Herr Dr. Jos. Frankl der bereits früher einige Nachrichten über die Westküste von Afrika vom Missionär Schirmann mitgetheilt hatte, und nun einige Photographien von dem Hauptpunkte Wegbe an der Sklavenküste erhielt, legte diese letzteren vor und machte dieselben der Gesellschaft zum Geschenke. Diese Photographien zum Theile in Visitenkartenformat, stellen das Schulhaus, das Wohnhaus und die Werkstätte der Mission in Wegbe, sowie den König und sein Weib, den ersten Officier nebst seinem Waffenträger, und mehrere von der Mission losgekaufte Kinder dar. Die Gesellschaft ist Herrn Dr. Jos. Frankl für dieses Geschenk zu besonderem Danke verpflichtet.

Herr Professor Fr. Simony legte die drei ersten Blätter des für den Gebrauch der Schulen von dem General-Kriegscommissär V. Streffleur unter Mitwirkung des kais. Rathes A. Steinhauser ausgeführten Atlases von Schichtenkarten der österreichischen Kronländer vor, dessen Herausgabe durch den k. k. Schulbücherverlag noch von dem Unterrichtsminister Grafen Leo Thun verfügt wurde. Der Vortragende, das bei dem nahezu schon bedrohlichen Anwachsen des Lehrstoffes in den Mittelschulen immer dringender werdende Bedürfniss möglichst reichlicher und vielseitiger Veranschauligungsmittel betonend, wies auf den grossen Nutzen der Schichtenkarten bei dem geographischen Unterrichte hin, indem durch diese, in Verbindung mit gut schraffirten Terrainkarten, dem Schüler nicht nur der specielle Charakter der Terrainplastik, sondern auch das auf so viele geographische Verhältnisse Einfluss üübende Element der absoluten und relativen Höhe des Bodens in fasslichster und übersichtlichster Weise veranschaulicht wird. Bei der Karte von Oesterreich unter und ob der Enns mit Salzburg, sowie jener von Steiermark ist das Terrain durch die Isohypsen von 100, 200, 300, 500, 700, 900, 1100, 1300, 1500, 1700 und 1900 Wiener Klaftern M.-Höhe, bei der Karte von Böhmen dagegen durchaus in Schichten von je hundert Klaftern zerlegt. Die für den Atlas von Professor Simony zusammengestellte, elf Schichten deutlich unterscheidende Farbenleiter von gelb, grün, braun, blau und weiss versinnlicht im Allgemeinen die übereinander liegenden Regionen der Cultur des Waldes, der Alpenmatten und Felsen der Gletscher und des ewigen Schnee's, und gibt dem Terrain den Charakter landschaftlicher Färbung, ohne die bei Schichtenkarten vor allem anzustrebende plastische Wirkung wesentlich zu beeinträchtigen. Die Benutzbarkeit dieser in Köke's lithographischer Anstalt trefflich ausgeführten Schichtenkarten dürfte noch wesentlich gefördert werden durch den verhältnissmässig niedrigen Preis, welcher für die sowohl einzeln als in Lieferungen zu beziehenden Karten festgestellt wurde.

Herr Friedrich Heller von Hellwald gab eine Fortsetzung seiner früheren Mittheilung über historische Geographie.

Bei der Betrachtung der historischen Geographie des alten Continents im Mittelalter und Neuzeit sind es 6 Punkte, welche vorzüglich als in dieser Richtung sowohl zeitlich als räumlich einflussreich betrachtet werden müssen.

Die Völkerwanderung, welche die alte Cultur zerstörte und deren Grundursache noch unermittelt ist. Es fragt sich, ob hierbei nicht geographisch-physische Erscheinungen theilhaftig waren.

Der Islam, der in die Geographie dreier Erdtheile umgestaltend einwirkt und durch seine Cultur die Barbarei in Europa theilweise verscheucht; es ist diese Periode die einzige, welche auf dem Gebiete der Geographie